



JAHRESBERICHT 2023

BLAUES KREUZ ST. GALLEN - APPENZEL

«Für Lebensqualität. Gegen Abhängigkeit.»»

IMPRESSUM

Redaktion	Daniel Lieberherr
Lektorat	Christina Nutt
Layout	Nina Rüetschi
Druck	onlineprinters.ch
Auflage	2000 Ex.
Titelfoto	Tanztag 2023, Sennwald kids (Foto: Nicole Huber)

INHALTSVERZEICHNIS

2	Vorstand
3	Geschäftsführer
4	Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung
6	Fachstelle Alkoholberatung SG
9	Beratungsstelle für Suchtfragen AI
10	Brockis
12	Felsengrund
14	Jugend- und Freizeithaus Hirschboden
15	Blaukreuz-Haus Herisau
16	Konsolidierte Bilanz
17	Konsolidierte Betriebsrechnung
18	Grafiken Einnahmen und Ausgaben
19	Freiwilligenarbeit
20	Engagement Blaues Kreuz SG - App
22	Organigramm
23	Vorstand und Geschäftsführung
24	Spenden
25	Adressen und Kontakte



Co-Präsidium, Esther Frei und René Lutz

DAS UHRWERK – SYMBOL, DASS ES ALLE BRAUCHT

Das Blaue Kreuz St.Gallen - Appenzell ist eine Art Uhrwerk. Zur Bewältigung der vielfältigen Anforderungen ist das Ineinandergreifen vieler kleiner und grosser Rädchen erforderlich. Jedes einzelne Zahnrad ist sehr wichtig und jedes Rad trägt zum Gelingen des Gesamten bei. Nur wenn alle Zahnräder sich reibungslos drehen und ineinandergreifen, funktioniert das Ganze.

Gerne möchten wir den Rückblick, wie immer und von Herzen mit einem grossen DANK beginnen. Es ist uns ein Anliegen, in erster Linie allen Mitarbeitenden herzlich zu danken für ihren tollen, überdurchschnittlichen Einsatz und die geleistete Arbeit in jedem Bereich. Nur so war es möglich, den Herausforderungen bestmöglich gerecht zu werden und am Ende sogar noch ein gutes Betriebsergebnis zu erreichen. Auch allen Freiwilligen, welche ihre Kenntnisse und Begabungen in unser Werk einbringen, möchten wir Danke sagen.

Die von unserem Geschäftsführer bestens vorbereiteten Sitzungen hielten wir zweimal online ab, einige Male an der Kugelgasse in St.Gallen und zweimal im Felsengrund. Diverse Geschäfte werden behandelt, einige geben nicht gross zu reden, mit anderen Entscheidungen tun wir uns schwerer. So ist uns der Entschluss,

die Brocki Gais im laufenden Jahr zu schliessen, nicht leichtgefallen.

Zu zwei Terminen konnten sich die Mitglieder treffen. An der Mitgliederversammlung im historischen Saal im Bahnhofsgelände in St.Gallen wurden die geschäftlichen Traktanden behandelt und am Blaukreuztreffen war es eine kleinere Runde, welche sich zum Austausch treffen konnte. Wir orientieren uns immer wieder an den Anliegen der Klientinnen und Klienten, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Vorgaben des Kantons als Auftraggeber und den Entwicklungstendenzen des Marktes. Das Angebot wird immer wieder laufend dem Bedarf der Gesellschaft und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Ein Beispiel dazu sind die neuen Wohnformen im «Felsengrund».

Auch allen Spenderinnen und Spendern, den Kirchgemeinden und den Kantonalkirchen und den Kantonen St.Gallen und Appenzell Innerrhoden möchten wir für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Auch ein herzliches Danke unserem Geschäftsführer Daniel Lieberherr und an unsere Kolleginnen im Vorstand. Wir freuen uns, ein weiteres Jahr miteinander unterwegs sein zu dürfen und sind dankbar, dass wir uns immer von Gott getragen wissen dürfen.



Geschäftsführer Daniel Lieberherr

GUTER WIND UND AUSBLEIBENDE STÜRME

Das «Blaukreuz-Segelschiff» konnte 2023 bei günstigen Windbedingungen und ohne Stürme in Fahrt sein. Grobe externe und interne Herausforderungen blieben für einmal fern. Und dank weitgehend stabilen und fachlich gut aufgestellten Teams konnten sich die rund 71 Angestellten und die rund 150 freiwillig Mitarbeitenden mit voller Energie auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Interessante Einblicke in die Arbeitsbereiche finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Hier erwähne ich lediglich zwei Starkwind-Situationen und die Entwicklung der Freiwilligen-Arbeit.

Eine Herausforderung bestand darin, die neuen Anforderungen der Datenschutzverordnung zu erfüllen, deren Inkrafttreten am 1. September 2023 erfolgte. Lange Zeit war unklar, welche Massnahmen nötig sind. Dank des engagierten Einsatzes verschiedener Beteiligten konnten jedoch die erforderlichen Dokumente erstellt und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Aufgrund begrenzter finanzieller Entwicklungsmöglichkeiten und dem Ausbleiben der Zweckerfüllung «Geld für die Blaukreuz-Arbeit erwirtschaften» musste gegen Ende Jahr ein Entscheid zur Zukunft der Blaukreuz-Brocki Gais gefällt werden. Der Beschluss, die Brocki per Ende

August 2024 aufzulösen, wurde schweren Herzens, aber aufgrund der Faktenlage zweifelsfrei gefällt.

Um die Prävention in den kommenden Jahren weiter zu stärken und die Geschäftsstelle in den Bereichen Kommunikation und Fundraising fachlich zu verstärken, wurde gleichzeitig beschlossen, eine neue Gross-Brocki nach dem Vorbild der Brockis in St. Gallen und Berneck zu realisieren.

Mit der Einführung des «Freiwilligen-Managements» wird der Freiwilligenarbeit künftig noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Im Jahr 2023 wurden von rund 150 Personen beeindruckende 15'918 Stunden unbezahlter Arbeit im Wert von 477'553 Franken geleistet. Darauf kann und will das Blaue Kreuz auch künftig nicht verzichten.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern, Geldgebern, Spendern und allen anderen, die zu einem konstruktiven und wirksamen Miteinander beigetragen haben. Erneut können wir mit grosser Dankbarkeit auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.



Boyzaround

Prävention und Gesundheitsförderung, Leiter Daniel Lieberherr

STETIGER AUSBAU DER ARBEIT

Seit der Fusion der Blaukreuz-Vereine «Prävention und Gesundheitsförderung St.Gallen - Appenzell» und «Kantonalverband St.Gallen - Appenzell» im Jahr 2012 haben sich die Präventionsangebote und die damit verbundenen Stellenprozente stets erweitert. Ende 2023 war die Fachstelle mit 215 Stellenprozenten dotiert. Seit der Fusion wurden die Stellenprozente damit verdreifacht.

Blue Cocktail Bar (BCB)

Die BCB erlebte ein sehr intensives Jahr und konnte im Vergleich zum Vorjahr in allen Bereichen zulegen. Zum Beispiel stieg die Anzahl der Mix-Workshops von 16 auf 27. Neben den zahlreichen Workshops und Bar-Einsätzen, einschliesslich des Auftritts am «Nationalen Tag Alkoholprobleme» mit Flairbartending (Showmixin), konnten neue Freiwillige für verschiedene Aufgaben bis hin zur Einsatzleitung ausgebildet werden. Zusammen mit dem Produzenten der Barmodule wurden Verbesserungen des Barmaterials besprochen und erste Ideen umgesetzt. Der Instagram-Kanal wurde regelmässig mit Fotos und Videos bespielt, was zu neuen Followern (Abonnenten) führte. Ein Highlight war der Besuch von «blunique – The Sober Festival» mit Mitarbeitenden aus dem Präventionsbereich.

Be my Angel tonight (BMA)

Das Angelteam war erneut bei mehreren Partys präsent und sorgte dafür, dass sich fast 200 Autofahrer verpflichteten, an der Party keinen Alkohol zu konsumieren. Aufgrund von grippebedingter Ausfälle konnte BMA «nur» acht der geplanten zehn Einsätze durchführen. Die Produktion von Erklärvideos, die zeigen, wie Partygäste zur Teilnahme an der Aktion motiviert werden können, schuf eine gute Schulungsgrundlage für freiwillige Helfer:innen.

Jugendschutz – Alkohol- und Tabaktestkäufe

Mit insgesamt 565 durchgeführten Testkäufen in den Kantonen SG, AR, AI und ZH war das Jahr 2023 erneut ein gut ausgelastetes Testkaufjahr. Die nach wie vor unbefriedigenden Testkauf-Ergebnisse zeigen eindeutig, dass Testkäufe sowie die Sensibilisierung und Schulung des Verkaufspersonals auch zukünftig unerlässlich sind.

Ferienlager

Die Ferienlager im Frühling und im Herbst waren erneut ausgebucht. Insgesamt 65 Teilnehmende im Alter von 7 bis 14 Jahren genossen eine Woche Auszeit vom Alltag im «Hirschknoten» in Gais zu den Themen «Disney»

FACTS

Be my Angel

Events/Einsätze	8
Vereinbarungen	185
Kontakte vor Ort	300

Blue Cocktail Bar

Workshops	27
Events / Bareinsätze	18
Ausgeschenkte Drinks	2'500
Freiwillige Helfer:innen	15

Ferienlager

Teilnehmende Frühlingslager	31
Teilnehmende Herbstlager	34
Leiter/innen Frühlingslager	11
Leiter/innen Herbstlager	9
Zivi Frühlingslager	1
Zivi Herbstlager	1

Jugendschutz

Testkäufe SG, AI und ZH	454
Testkäufe für BAZG in SG und AR	111
Begleitpersonen / Testkäufer:innen	11 / 15

roundabout

Gruppen minis / kids / youth	1 / 7 / 8
Tänzerische / Organisatorische Leiterinnen	17 / 11
Hilfsleiterinnen / Gruppenteilnehmerinnen	3 / 141
Gruppen-Trainings / roundabase-Trainings	488 / 2
Involvierte Kirchgemeinden/Partner	14
Events	2
externe Tanz-Workshops	5

boyzaround

Gruppen kids / Tänzerische Leiter	1 / 1
Gruppenteilnehmer	9
Trainings	10
Involvierte Kirchgemeinden/Partner	1

scan me!



und «Der geheimnisvolle Wald». Zu den Highlights zählten verschiedene Escape-Rooms mit Disneyhelden, eine Dorfolympiade, Porträtfotos und ein Sackmesserkurs mit einem externen Profi. Jedes Lager wurde von einem Zivildienstleistenden unterstützt. Für Hauptleiterin Esther Gorgon-Lenz waren dies bereits die Lager Nummer acht und neun.

roundabout – Tanzgruppen für Mädchen

«roundabout» konnte sich im Jahr 2023 wieder vermehrt in der Öffentlichkeit präsentieren. Insgesamt traten Gruppen elfmal bei verschiedenen Events auf und präsentierten ihre fleissig einstudierten Choreografien, darunter beim Blaukreuz-Brocki-Tag in St. Gallen und Berneck sowie beim «Tanzrauschen» in St. Gallen. Weiter wurden fünf professionelle Videos für die Social-Media-Kanäle produziert. Vier dieser Videos gewährten einen Einblick in die Choreografien der diesjährigen «Leaders on Stage», welche von drei freiwilligen Leiterinnen während eines Trainingswochenendes im «Hirschboden» einstudiert wurden.

Das Workshopangebot wurde ebenfalls gut angenommen, insbesondere durch mehrtägige Kurse. Bei der

Kinderwoche in Niederuzwil hatten teilnehmende Kinder die Möglichkeit, über drei Tage hinweg eine Choreografie einzustudieren und diese bei der Abschlussveranstaltung aufzuführen. Des Weiteren war «roundabout» wieder bei der «Projektwoche St.Gallen» und beim «Refresh-Camp» der Reformierten Kirche des Kantons St. Gallen vertreten und bot verschiedene Tanzkurse an.

boyzaround – Tanzgruppen für Jungs

Gemeinsam mit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Degersheim wurde im Herbst die erste Tanzgruppe für Jungs ab acht Jahren ins Leben gerufen. Seither trifft sich die Gruppe jeden Dienstagabend, um gemeinsam zu tanzen und anschliessend gemütlich zusammen zu plaudern oder Spiele zu machen.

Dry January – trockener Januar

Gleich zu Beginn des Jahres fand erneut die Kampagne «Dry January» unter der Federführung des Blauen Kreuzes statt. Erfreulich war das grosse Medienecho und die breite Diskussion über den Alkoholkonsum, die dadurch ausgelöst wurde.



Beratung, Leiter Vitus Hug

BERATUNGSARBEIT WIRD NEU DURCH EINEN STELLENPSYCHIATER BEGLEITET

Beratung

Die Neumeldungen bewegten sich bis Ende des dritten Quartals auf Rekordniveau. Im vierten Quartal flachte die Nachfrage stark ab und begann sich erst gegen Ende Jahr wieder zu erholen. Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich auch bei den Beratungsgesprächen. Dennoch übertraf die Anzahl Gespräche letztlich deutlich das Vorjahresniveau. Gründe für Schwankungen bei der Angebotsnachfrage sind meist schwer zu erklären. Trotzdem wurden Massnahmen eingeleitet, um das Beratungsangebot sowohl im öffentlichen Raum als auch im Internet besser sichtbar zu machen.

Safe Zone und Online-Beratung

Seit Ende Januar 2023 sind wir regionaler Partner von «SafeZone». Diese Online-Plattform ermöglicht sichere Beratungen per Chat oder Online-Besprechungen. Bis Ende Jahr ging eine Anfrage ein. Einzelne Personen wünschten Online-Gespräche mit gängigen Programmen wie z.B. Microsoft-Teams.

Thomas Maier neu als Stellenpsychiater

Alkoholprobleme entwickeln sich oft im Zusammenhang mit psychiatrischen Krankheiten. Umgekehrt kann der

übermässige Alkoholkonsum auch psychische Probleme auslösen. Deshalb entstand der Wunsch für einen Stellenpsychiater, der wie der Stellenarzt bei Fragen kontaktiert werden kann.

Mit PD Dr. med. Thomas Maier konnte ein erfahrener Psychiater für diese Aufgabe gewonnen werden. Thomas Maier ist Chefarzt der Forel Klinik (Klinik für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit) in Ellikon an der Thur.

Neben der fortlaufenden Möglichkeit, Fragen an Thomas Maier zu stellen, fanden neu auch alle zwei Monate «Psychiatrische Fallbesprechungen» statt.

Zusammenarbeit mit Kantonsspital St. Gallen (KSSG)

Das KSSG bietet stationäre Alkoholentzüge an. Bedingung ist, dass Personen nach dem Entzug möglichst eine stationäre Therapie in Anspruch nehmen. Einige möchten das jedoch nicht oder es gibt keine freien Plätze in solchen Einrichtungen. Einzelne Personen kamen deshalb über das KSSG zu uns in die Nachbetreuung.

Auf der anderen Seite kamen Personen direkt für einen ambulanten Alkoholentzug (AAE) zu uns. Wenn unsere Abklärungen jedoch für einen stationären Entzug sprachen

FACTS BERATUNG

Beratungsgespräche in der Fachstelle St. Gallen	957
Telefonberatungen	66
Mailberatungen	10
Anfrage über «SafeZone»	1
Neue Beratungsprozesse	65
laufende Beratungen per Ende 2023	88
Beratungsabschlüsse	76
verschiedene Gruppen	4
Gruppentreffen	54
neue Gruppenteilnehmende	11
Gruppenteilnehmende im Durchschnitt	18

www.blaueskreuz-sg-app.ch/beratung

scan me!



chen, war es oft schwierig, einen Platz zu finden. Daher haben wir eine Zusammenarbeit mit dem KSSG etabliert. Patient:innen, die den stationären Entzug im KSSG durchführen und anschliessend kein stationäres Angebot finden, werden intensiv von unserer Fachstelle betreut. In der ersten Woche nach dem Spitalaustritt sind drei bis fünf Termine vorgesehen, in der zweiten Woche noch eins bis drei Gespräche. Danach kann die übliche Beratung in Anspruch genommen werden.

Und wenn sich Personen beim Blauen Kreuz für den AAE anmelden, aber ein stationärer Entzug angezeigt ist, können sie sich dafür im KSSG anmelden. Die ersten Erfahrungen sind positiv und alle Beteiligten profitieren von der Zusammenarbeit.

Workshop im Kantonsspital St. Gallen (KSSG)

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung «Klinfor» des KSSG durften wir einen Workshop zum Thema «Ambulantes Management der Alkoholkrankung/ Ambulanter Alkoholentzug» halten. Acht interessierte Hausärzt:innen nahmen am Workshop teil und stellten viele Fragen.

SMS-Terminereinnerungen

In den letzten Jahren haben die nicht eingehaltenen Gesprächstermine zugenommen. Vor einer telefonischen Nachfrage wartet man als Beratende:r zuerst einmal 10 bis 15 Minuten ab – in der Hoffnung, dass sich die Person nur etwas verspätet hat. Das Nachfragen zeigte, dass die Termine meist vergessen wurden oder weil etwas anderes dazwischenkam, keine Abmeldung erfolgte. Mit dem Ziel, «Fehltermine» zu reduzieren, werden die Klient:innen neu auf Wunsch per SMS an den Termin erinnert. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass diese Personen seither die Termine zuverlässiger einhalten oder nach der Erinnerung per SMS diese absagen, bzw. verschieben.

Gesprächsgruppen

Das Bedürfnis für Gruppen nahm nochmals ab. Die Männergruppe «Man(n)agement» wie auch die beiden Frauengruppen (Betroffene und Angehörige) mussten mangels Anmeldungen abgesagt respektive mehrmals verschoben werden. Die sich regelmässig treffende Gruppe in Diepoldsau verzeichnete einen Teilnehmerückgang und die Gruppe in Nesslau musste auf Ende 2023 sogar aufgelöst werden.

FACTS AMBULANTER ALKHOLENTZUG (AAE)

Vorgespräche	7
AAE begonnen	5
AAE abgeschlossen	5
ambulante Beratung nach AAE	5

www.alkholentzug.ch

Diese Entwicklung beschäftigt uns. Denn wir sind nach wie vor überzeugt, dass der Erfahrungsaustausch unter den Gruppenteilnehmenden sehr hilfreich ist. 2024 gilt es die Situation zu analysieren und allenfalls Massnahmen in die Wege zu leiten, um (neue) Gruppenangebote wieder attraktiver zu gestalten.

Fachstellenspezifische Öffentlichkeitsarbeit

Im März beteiligten wir uns an der «Nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern». Mit provokativen Sprüchen auf Plakaten machten wir in der Stadt St. Gallen auf die Aktionswoche aufmerksam.

Im Mai fand der «Nationale Aktionstag Alkohol» zur Thematik «Alkohol gegen Stress – Stress mit Alkohol» statt. Mit einer Standaktion waren wir beim Vadian-Denkmal präsent. Interessierte konnten auf einer grossen Wandtafel ihre Stressfaktoren sowie Entspannungsmöglichkeiten notieren und mit den Beratenden ins Gespräch kommen. Natürlich konnten auch die alkoholfreien Drinks der «Blue Cocktail Bar» beim «blueliner» degustiert werden.

ready4life – Coaching-App für Lehrlinge und Jugendliche ab 15 Jahren

Erneut beantworteten das Blaue Kreuz Zürich und wir Anfragen, welche unter «ask the Expert» von Jugendlichen zur Thematik Alkoholkonsum gestellt wurden. Die

Anzahl Anfragen verringerte sich jedoch zum Vorjahr von 20 auf zwölf. Ob die Thematik «Alkohol» auf weniger Interesse gestossen ist oder ob die App insgesamt weniger genutzt wurde, wird die Auswertung der Nutzerzahlen im Jahr 2024 zeigen.

Qualitätsmanagementsystem «QuaTheDA»

«QuaTheDA» wurde für den Suchtbereich aufgebaut und wir sind mit dem «Basismodul», welches die Management- und Supportprozesse umfasst, sowie dem Modul «Ambulante Beratung, Begleitung und Therapie» zertifiziert. Damit werden jedoch Bereiche wie die Prävention, die Brockis und der «Felsengrund» nicht in diesem QM-System erfasst.

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich wurde deshalb an einer Lösung gearbeitet, um künftig alle Bereiche in einem QM-System zu vereinen. Eine dafür notwendige neue Qualitätsmanagement-Stelle wird 2024 definiert und ausgeschrieben.

FACTS

Neue Beratungen	13
laufende Beratungen per Ende 2023	18
Beratungsabschlüsse	17
Beratungsgespräche	142
Beratungen aufgrund von Auflagen vom Strassenverkehrsamt	7
Teilnahmen an Gruppenangeboten vom Blauen Kreuz	2

www.ai.ch/suchtberatung

Beratungsstelle für Suchtfragen AI, Leiter Vitus Hug

ONLINE-BERATUNG ÜBER «SAFEZONE.CH»

Seit dem Frühling ist die Beratungsstelle für Suchtfragen sowohl nationaler, wie auch regionaler Partner von «SafeZone». Als nationaler Partner beantworten wir wöchentlich 1 anonyme schriftliche Anfrage aus der ganzen Schweiz. Es werden Fragen zu allen Suchtmitteln und -formen gestellt. Diese werden auch schriftlich beantwortet. Meist bleibt es bei einer Antwort ohne weitere Rückmeldungen von der anfragenden Person. Bei anderen entwickelt sich eine längere Chat-Beratung, teils mit Empfehlungen, eine Beratungsstelle in der Region zu kontaktieren.

Als regionaler Partner beantworten wir Anfragen von Personen aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden. Diese können ebenfalls anonym gestellt werden. Im Berichtsjahr gab es eine Anfrage, die zur Beratung in der Beratungsstelle führte.

Wiederum waren wir mit einem Stand am Maimarkt und an der Chilbi präsent. Wie im Vorjahr setzten wir die Rauschbrillen ein. Mit dieser spielerischen Art kann die Wirkung von Alkohol simuliert werden. Die Besuchenden konnten verschiedene Aufgaben mit der Brille probieren, wie Zielwerfen oder eine Nachricht mit dem Mobile-Phone schreiben. Dies lockte Jugendliche und Erwachsene

an, mit denen wir auch ins Gespräch kamen.

Im März beteiligten sich die Beratungsstelle an der «Nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern». Mit etwas provokativen Sprüchen auf Plakaten machten wir in Appenzell auf das Thema aufmerksam.

scan me!



**Beratungsstelle
für Suchtfragen**
KANTON APPENZELL INNERRHODEN



Team Brocki St.Gallen

Brockis St. Gallen, Berneck und Gais, Leiter Mauro Garzi

BLAUKREUZ-BROCKIS ST.GALLEN - APPENZEL IM WANDEL

Blaukreuz-Brocki St. Gallen

Bereits zum zweiten Mal in Folge erreicht die Blaukreuz-Brocki St. Gallen einen Umsatz von mehr als einer Million Franken. Mit diesem hervorragenden Ergebnis gehört sie zu den fünf umsatzstärksten Blaukreuz-Brockis in der Schweiz! Gegenüber dem Vorjahr konnte die Brocki St. Gallen um 5.5% zulegen. Bei den Kundenfrequenzen konnte eine Zunahme von 5% verzeichnet werden. Dies ist eine tolle Entwicklung, die uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Das St. Galler-Team um René Nacht konnte die bereits Anfangs 2022 eingeführten neuen Öffnungszeiten zu ihrem Vorteil nutzen. Dank der Erweiterung des Textilbereiches, welcher für alle Brockis an Bedeutung zunimmt, und auch dank der kundenfreundlichen Präsentation des breiten Angebotes konnten neue Kundensegmente angesprochen werden. Insgesamt darf von einer sehr erfreulichen Entwicklung der Blaukreuz-Brocki St. Gallen berichtet werden. Für diese tollen Resultate sind wir sehr dankbar!

Blaukreuz-Brocki Berneck

10 Jahre Brocki Berneck! Mit einem kleinen Festanlass feierte die Brocki Berneck anlässlich des Brockitag am 6. Mai 2023 ihr rundes Jubiläum. Bei Live-Musik und feiner Verpflegung vom Grill, wurde der Anlass im kleinen Rahmen begangen.

Das Team um Betriebsleiter Markus Oehy darf ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Blaukreuz-Brocki Berneck durfte beim Umsatz einen Zuwachs von 8.9% verzeichnen. Auch das Wachstum der Kundenfrequenzen ist beachtlich (+5%). Zurückzuführen ist das erfreuliche Wachstum auch auf die ab Januar 2023 neu eingeführten erweiterten Öffnungszeiten. Zudem dürfen wir ohne zu übertreiben von einer der schönsten Brockis im St. Galler Rheintal sprechen. Wir freuen uns sehr über diese positive Entwicklung!

Nach langwieriger Suche konnte im Mai 2023 zudem die Stelle des Chauffeurs und Möbel-Verantwortlichen (80%) besetzt werden. Die neuen Ressourcen ermöglichten mehr externe Aufträge und ebenfalls mehr Abholungen von Sachspenden. Was lange währt, wird endlich gut!

FACTS

Blaukreuz-Brocki St. Gallen 2023

Umsatz in CHF	1'063'835.00
Wachstum vs. Vorjahr	5.5%
Zahlende Kunden	37'910
Ø Einkaufsbetrag in CHF	28.06
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	31
Anzahl Stunden Freiwillige inkl. RAV	4'859
Personal (inkl. Overhead effektiv)	459%
Zivildienstleistende	200%

Blaukreuz-Brocki Gais 2023

Umsatz in CHF	296'306.00
Wachstum vs. Vorjahr	-4.8%
Zahlende Kunden	10'332
Ø Einkaufsbetrag in CHF	28.67
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	15
Anzahl Stunden Freiwillige inkl. RAV	3'232
Personal (inkl. Overhead effektiv)	199%

Blaukreuz-Brocki Berneck 2023

Umsatz in CHF	802'703.00
Wachstum vs. Vorjahr	8.9%
Zahlende Kunden	34'617
Ø Einkaufsbetrag in CHF	23.18
Anzahl freiwillige Mitarbeitende	28
Anzahl Stunden Freiwillige inkl. RAV	2'984
Personal (inkl. Overhead effektiv)	445%
Zivildienstleistende	200%

www.blaukreuz-brockenstube.ch

scan me!



Blaukreuz-Brocki Gais

In Gais zeichneten sich Anfang 2023 grosse Veränderungen ab. Im März fiel die Entscheidung die Brocki per August 2024 zu schliessen. Nach rund 50 Betriebsjahren ist uns dieser schwierige Entscheid nicht leichtgefallen. Trotz der in den vergangenen Jahren ergriffenen Massnahmen konnten die Resultate der Brocki nicht auf das für einen nachhaltigen Betrieb nötige Niveau gesteigert werden. Dies ist sehr schade und zeigt uns zugleich die Grenzen des Machbaren in der Brocki Gais auf. Wir sind froh, dass die Beschäftigung aller Mitarbeitenden bis Ende August 2024 sichergestellt werden kann. Weiterführende Informationen sind der offiziellen Medienmitteilung vom 23. Januar 2024 zu entnehmen. Diese kann über die Website des Blauen Kreuz St. Gallen - Appenzell eingesehen werden.

Nun gilt es, den Betrieb im gewohnten Rahmen bis zum 3. August 2024 weiterzuführen und danach die Zelte in Gais geordnet «abzubrechen». Wir sind dankbar, für den Abschluss auf die Unterstützung aller Mitarbeitenden und Freiwilligen in Gais zählen zu dürfen.

Trotz der schwierigen Ausgangslage arbeiten wir bereits intensiv an der Suche nach einem neuen Standort. Wir

hoffen, bis spätestens Ende 2025 einen valablen Ersatz für die Brocki Gais in Betrieb nehmen zu können. Für jeden sachdienlichen Hinweis auf interessante Mietobjekte in der Region oberes St. Galler-Rheintal sind wir dankbar.

Zusammengenommen betrachtet war 2023 ein erfolgreiches Jahr für die Blaukreuz-Brockis St. Gallen-Appenzell. Die erfreulichen Resultate überwiegen und stimmen zuversichtlich. An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön aussprechen. Ohne die engagierte Mithilfe aller wäre dies einmal mehr nicht möglich gewesen. «Gott vergelt's!»



Felsengrund, Leiter Martin Schmid

INTERAKTION UND ENTWICKLUNG

Nach einer Weiterbildung in der PSA in Wattwil (Alkohol-Kurzzeittherapie) kommen wir als Gesamtteam am Abend zusammen. Wir besprechen uns über den spannenden Nachmittag und plaudern über Gott und die Welt. Ich denke mir «wow, was für ein Potential an Fachpersonen sind hier an einem Tisch versammelt. Medizin, Betreuung, Küche, Hauswirtschaft, Tagesstruktur – eine Fülle an Wissen und Erfahrung!» In meinem Speech bedanke ich mich beim Team für die tolle Arbeit, die im Laufe des Jahres 2023 geleistet worden ist. Es ist mir wichtig zu sagen, dass es im «Felsengrund» nebst grosser Fachlichkeit vieles gibt, das nicht messbar und auch nicht dokumentierbar ist. Im «Felsengrund» finden unzählige Begegnungen, vielleicht mit einem Lächeln oder mit einem kurzen Gespräch, statt. Und dies in der Küche, im Foyer, in den Werkräumen, im Garten, im Büro oder in der Waschküche. Überall finden Interaktionen mit Menschen statt, die ohne ein tragendes Team nicht möglich wären. Diese grossartige Arbeit – das Engagement für Menschen in schwierigen Lebenssituationen – des Gesamtteams aus dem Jahr 2023 gilt es an dieser Stelle zu würdigen, zu schätzen und herzlich zu verdanken!

Zu diesem Thema gehören abwechslungsreiche Momente mit Bewohnenden auf dem Baumwipfelpfad, beim Bräteln oder am Racletteabend, beim Minigolf, am Bergrennen, auf dem Laternliweg oder dem Ausflug ins Eselparadies, wo 19 Esel gebürstet und gestreichelt werden konnten. 2023 haben wir die Pergola und den Pausenplatz neu eingerichtet. Die gemütlichen Aussenplätze werden gerne genutzt. Vor allem, weil im Sommer die «Crazy Chicken Dancers Toggenburg» bei ihren Auftritten Finanzen für den «Felsengrund» gesammelt hatten, wovon ein Tischtennistisch angeschafft werden konnte. Dieser wird nun auch rege genutzt.

Wie im Vorjahr angekündigt, hat der «Felsengrund» im Juni seine Dokumentationsform erneuert. Mit einem Schulungstag haben wir die Branchensoftware für die Mitarbeitenden eingeführt. Im neu eingerichteten Office können an zwei zusätzlichen Rechnern PC-Arbeiten in Ruhe erledigt werden. Gleich von zwei verschiedenen Stellen wurde der «Felsengrund» im vergangenen Jahr geprüft: Von einer unabhängigen Stelle im Auftrag des Kantons St.Gallen prüfte eine Expertin, ob unsere Einschätzungen in Bezug auf den individuellen Betreuungsbedarf richtig dargelegt sind. Dank sauberer Dokumenta-

FACTS

Belegungstage	9'466 (96.05%)
Vorstellungsgespräche für	
Betreutes Wohnen	31
Festangestellte	16
Stundenlöhner:innen	3
Ergebnis Erfolgsrechnung	CHF 9'756.87

- Gutes Fachpersonal
- Neue Wohnform: Einzelwohnen
- Einführung Branchensoftware
- Dokumentations-Überprüfung
- Neues Datenschutzgesetz
- Sicherheits-Audit
- Nicht messbare Werte
- Abwechslung und Begegnung
- Auf eigenen Beinen stehen
- Dank für Unterstützung

www.felsengrund.sg

scan me!



tionen kann von einem erfreulichen Resultat gesprochen werden. Auch in Bezug auf die Betriebssicherheit fand ein Audit statt, wo sich erneut zeigte, dass der «Felsengrund» die relevanten Sicherheitsstandards gut und richtig umsetzt. Das revidierte Datenschutzgesetz erforderte für den «Felsengrund» die Erneuerung von Dokumenten und eine noch strikere und zurückhaltendere Handhabung im Umgang mit Daten als bisher.

Die Auslastung lag 2023 bei 9'466 Belegungstagen (96.05%) etwas höher als im Vorjahr mit 9'232 Belegungstagen (93.7%). An 31 Terminen führten wir Vorstellungsgespräche mit Interessent:innen, woraus sieben Eintritte ins «Betreute Wohnen» resultierten. Hierin ist es aus meiner Sicht erwähnenswert, dass das betreute Wohnen im «Felsengrund» sehr gut genutzt worden ist. Viele Anfragen und Vorstellungsgespräche beziehen sich in erster Linie auf diese Wohnform gekoppelt an die Tagesstruktur im Haus.

Nach dem Jahreswechsel 2023/2024 wird ein Nutzender eines Integrationswohnplatzes in das «institutionelle Einzelwohnen» wechseln. Dies ist eine Wohnform, die längerfristig auf ihn zugeschnitten ist. Am externen Standort im Toggenburg wird der Betroffene in einer selbsteingeri-

teten Bleibe sein, wo er sich wohlfühlt und regelmässig von unseren Fachpersonen aufgesucht und unterstützt wird. Ein Klient im begleiteten Wohnen löste sich dank seinen Ressourcen Ende November ganz vom «Felsengrund» ab. Mit viel Willen, Eigeninvest und Support des «Felsengrund» konnte der ehemalige Bewohner des betreuten Wohnens nach Monaten im begleiteten Wohnen wieder ganz auf eigenen Beinen stehen – eine erfreuliche Geschichte!

Abschliessend ist es mir ein Anliegen, Menschen, die den «Felsengrund» intern oder extern, finanziell oder ideell unterstützen, zu danken: Sei es mit einer Spende, einer Bestellung von «flämis», einer Lieferung von Lebensmitteln, einer Geldsammlung, eines Gebets, einer Bereitstellung von Stromkabeln zum Recyclen, eines Transports mit Stauden und vielen weiteren kreativen Umsetzungen. Es benötigt viel Wohlwollen, damit der «Felsengrund» in dieser Art und Weise, in seiner Eigenart und Vielseitigkeit getragen wird – herzlichen Dank!

FACTS

Anzahl Übernachtungen	4'053
Anzahl Gruppen	34
Total Gäste	1'190
Ergebnis Erfolgsrechnung	CHF 21'974.30

www.hirschboden-gais.ch

Jugend- und Freizeithaus Hirschboden, Präsident Hauskommission Tony Hehli

GESCHICHTLICHES AUS ÜBER 50 JAHREN HIRSCHBODEN

scan me!



Ein paar Gedanken zur Geschichte unseres «Hirschboden». Innerhalb von ein paar Monaten sind beide Pioniere des «Hibo», Fritz Frischknecht und Christian Eggenberger, verstorben.

Am 15.10.1969 wurde das Grundstück Parzelle 933 in Meistersrüte Appenzell zum Betrag von 80'000 Franken käuflich erworben. (Gebäude mit Inventar und 84 Aren Wiesland) Die Verkäuferin «Die Ruehüsli-Stiftung Stephanie Bernet» stellte die Bedingung, dass das Haus nur für ideale und gemeinnützige Zwecke zu verwenden sei. Bereits im Juni 1972 erteilte die Standeskommission des Kantons Appenzell-Innerrhoden nach langem Hin und Her eine Ausnahmebewilligung zum «Um- und Erweiterungsbau des Freizeit- und Therapiezentrums Hirschboden». Dank dem unermüdlichen Einsatz von Fritz und den unkomplizierten Behörden wurde das Baugesuch trotz allem in kürzester Zeit genehmigt. Christian war für die Finanzen zuständig. Wie die Finanzierung genau zustandekam, lässt sich aus den Akten nicht herauslesen. Parallel zum Baugesuch wurde die Detailplanung unter der Leitung von Werner Fuchs aus Grabs vorangetrieben. Anschliessend wurde sofort mit dem Neubau begonnen. Bereits 1973 wurde im eidgenössischen Parlament ein neues Raumplanungsgesetz

diskutiert. Seither sind nichtlandwirtschaftliche Bauten ausserhalb der Bauzonen verboten. Nur ein Jahr später hätte der Neubau des «Hibo» also nicht mehr realisiert werden können!

Nun etwas zur Gegenwart. Sieben Jahre dauern nun die Bemühungen darum, den Unterhalt der Zufahrtsstrasse nicht alleine berappen zu müssen, schon an. Nachdem nun die Perimeterumgrenzung definitiv ist, wurden die Grundeigentümer zur ersten Beteiligtenversammlung vom 9.12.2023 nach Appenzell eingeladen.

Nach einer regen Diskussion wurde beschlossen, dass eine vorberatende Kommission aus fünf Mitgliedern verschiedene Abklärungen (Kostenschätzungen, Unterhaltsperimeter, Statuten, Kostenbeteiligungen von Bund und Kanton usw.) in Angriff nimmt. Zwei Sitzungen im «Hibo» haben die Sache einen Schritt weitergebracht. Jetzt gilt es, den beteiligten Grundeigentümern den Bau- und Unterhaltsperimeter schmackhaft zu machen. Der Anteil des «Hirschboden» an den Kosten würde ca. 15 % betragen.



FACTS

Anzahl Mietverhältnisse	8
Ergebnis Erfolgsrechnung	-CHF 22'287.78

Blaukreuz-Haus Herisau, Geschäftsführer Daniel Lieberherr

NEUER VORPLATZ UND MISERABLE MIETER-ERFAHRUNG

Auf das ereignisreiche Jahr 2022 folgte ein noch intensiveres 2023. Neben der Sanierung des Vorplatzes vor dem Untergeschoss, Fassadenausbesserungen und Unterhalts- und Malerarbeiten in den Wohnungen und dem grossen Saal, galt es sich mit einem dubiosen und gewaltbereiten neuen Mieter herumschlagen und alle Hebel in Bewegung zu setzen, diesen möglichst schnell wieder «loszuwerden».

Sanierung Vorplatz und Fassade

Nachdem im letzten Jahr der Balkon angehoben wurde und in den folgenden Monaten der Geometer keine signifikante Senkung des Balkons und des Bodens feststellen konnte, wurde der gesamte Vorplatz saniert und zugleich pflegeleichter gestaltet. Die Anpassungen am Vorplatz erforderten auch Reparaturen und Anpassungen an der verputzten Fassade. Da diese Arbeiten nicht im Budget für 2023 berücksichtigt waren, entstanden ungeplante Ausgaben in Höhe von etwa 30'000 Franken. Das Ergebnis ist erfreulich und kann sich sehen lassen und es sollte nun viele Jahre lang halten.

Dubioser Mieter

Die Vermietung der freigewordenen Einzimmerwohnung entpuppte sich als Fehlgriff. Der zunächst freundlich erscheinende Herr zeigte sich bald als Vertragsbrecher mit gewalttätigen Neigungen. Sein einschüchterndes Verhalten, seine Drohungen und das heimliche Untervermieten der Wohnung führten zu einer unangenehmen Situation für die anderen Mietparteien. Diese fühlten sich belästigt durch den regen Ein- und Ausgang von Personen, die die Wohnung für fragwürdige Zwecke nutzten. Zusätzlich wurden sie bestohlen und eingeschüchtert. Durch das Einschalten einer Immobilienfirma konnte das problematische Mietverhältnis nach einigen Monaten beendet werden. Seitdem ist an der Gossauerstrasse wieder Ruhe eingekehrt. Sehr angenehmer Nachmieter ist ein junger HSG-Student.

Daily Business und Erfolgsrechnung

Auch 2023 war Werner Lieberherr die Ansprechperson für die Hauswartung vor Ort und Bindeglied zur Geschäftsstelle. Aufgrund der verschiedenen Unterhalts- und Sanierungsprojekte schloss die Erfolgsrechnung mit einem Resultat von minus CHF 22'287.78.

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN	Bilanz 31.12.2022	Bilanz 31.12.2023
Flüssige Mittel	2'064'210	2'362'753
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	372'627	350'552
Aktive Rechnungsabgrenzungen	63'843	121'440
Total Umlaufvermögen	2'500'680	2'834'745
Finanzanlagen	69'455	69'719
Sachanlagen immobil	4'077'582	3'908'609
Sachanlagen mobil	6'280	9
Total Anlagevermögen	4'153'317	3'978'337
TOTAL AKTIVEN	6'653'997	6'813'082
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	98'958	154'756
Passive Rechnungsabgrenzungen	197'413	217'291
Total Kurzfristiges Fremdkapital	296'371	372'047
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen	105'000	100'800
Hypotheken	2'975'000	2'925'000
Total langfristiges Fremdkapital	3'080'000	3'025'800
Total Fremdkapital	3'376'371	3'397'847
Rückstellungen	24'769	24'769
Fondskapital frei	1'315'388	1'315'388
Fondskapital zweckgebunden (Schwankungsfonds)	167'912	211'546
Total Fondskapital	1'508'069	1'551'703
Freies Kapital	1'769'557	1'863'532
Total Organisationskapital	1'769'557	1'863'532
TOTAL PASSIVEN	6'653'997	6'813'082



Die vollständige, revidierte Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht ist auf unserer Webseite abrufbar:
www.blaueskreuz-sg-app.ch

KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Spenden	134'969	135'390
Legate	1'000	10'000
- davon frei (Spenden und Legate)	135'969	145'390
Mitgliederbeiträge	3'199	3'628
Total Erhaltene Zuwendungen	139'168	149'018
Pensionsertrag der Kantone	660'543	659'132
Beiträge der Kantone	338'800	328'800
Beiträge der Kirchen	35'000	33'000
Beiträge Diverse öffentlich	0	5'656
Total Beiträge aus öffentlicher Hand	1'034'343	1'026'588
Pensionsertrag	1'244'870	1'275'371
Ertrag aus Dienstleistung + Produktion	343'341	350'025
Erträge Geschäftsstelle	45'708	46'706
Projektbeiträge	0	1'500
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'633'919	1'673'602
Erträge aus Handel	2'101'515	2'191'758
Total Erlöse aus Handel	2'101'515	2'191'758
Total Betriebsertrag	4'908'946	5'040'966
Abschreibungen	192'703	191'473
Projektaufwand	3'956'933	4'224'860
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	84'019	122'637
Administrativer Aufwand	320'721	342'766
Total Betriebsaufwand	4'554'377	4'881'736
BETRIEBSERGEBNIS	354'569	159'230
Finanzertrag	308	769
Finanzaufwand	50'180	48'748
Total Finanzergebnis	49'871	47'979
Betriebsfremde Erträge	2'659	1'754
Total Betriebsfremdes Ergebnis	2'659	1'754
A.o. Erträge	132'398	75'810
Total A.o. Erträge	132'398	75'810
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	439'754	188'815
Zuweisung in zweckgebundene Fonds	190'019	130'792
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds	2'128	35'952
Total Veränderung des Fondskapitals	187'891	94'840
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	251'863	93'975
Verwendung freie Fonds	0	0
Veränderung freies Kapital	251'863	93'975
Total Veränderung des Organisationskapitals	251'863	93'975
JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	0	0

EINNAHMEN 2023

Erhaltene Zuwendungen

- 1 Spenden
135'390 (91%)
- 2 Legate
10'000 (7%)
- 3 Mitgliederbeiträge
3'628 (2%)

Beiträge aus öffentlicher Hand

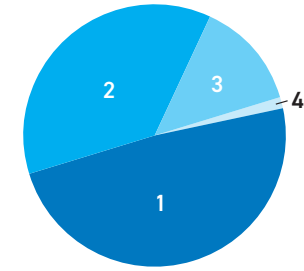
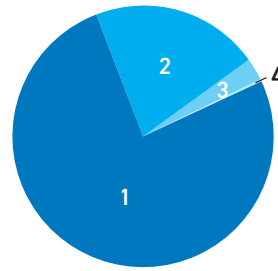
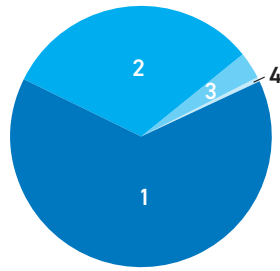
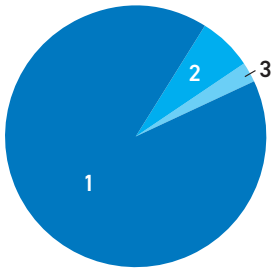
- 1 Pensionsertrag der Kantone
659'132 (64%)
- 2 Beiträge der Kantone
328'800 (32%)
- 3 Beiträge der Kirchen
33'000 (3%)
- 4 Beiträge Diverse öffentlich
5'656 (1%)

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

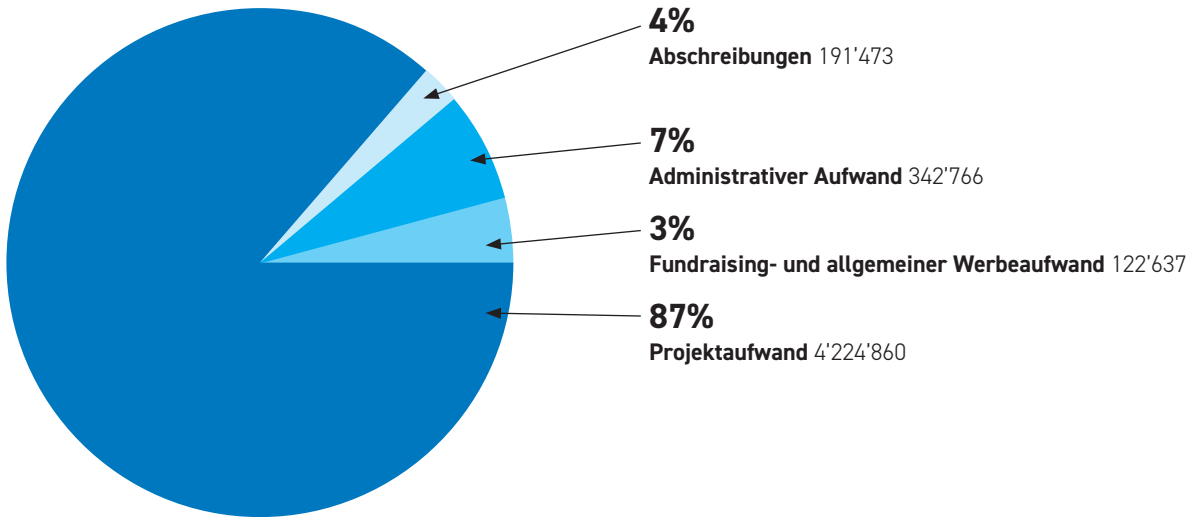
- 1 Pensionsertrag
1'275'371 (76%)
- 2 Ertrag aus Dienstleistungen & Produktion
350'025 (20.9%)
- 3 Erträge Geschäftsstelle
46'706 (3%)
- 4 Projektbeiträge
1'500 (0.1%)

Erlöse aus Handel

- 1 Brocki St.Gallen
1'063'835 (49%)
- 2 Brocki Berneck
802'703 (37%)
- 3 Brocki Gais
296'306 (14%)
- 4 Schoggikäfer/Diverses
28'914 (1%)



AUSGABEN 2023



ZEWO-Standard 9 | Effizienz

Die Organisation setzt ihre Mittel effizient für ihren Zweck und die damit verbundene Administration und Mittelbeschaffung ein.

Der Anteil für Projekte und Dienstleistungen am Gesamtaufwand der Organisation liegt innerhalb der Bandbreite für vergleichbare Organisationen und beträgt mindestens 65% (BK SG-App: 87%). Das heisst, der Anteil für die Administration und die Mittelbeschaffung beträgt max. 35% (BK SG-App: 13%).

Der Anteil für Fundraising und Werbung am Gesamtaufwand der Organisation liegt innerhalb der Bandbreite für vergleichbare Organisationen und beträgt maximal 25% (BK SG-App: 3%).



FREIWILLIGENARBEIT ZEIT SCHENKEN – GUTES TUN!

Verband, Geschäftsstelle und Administration

347 Stunden
10'400 Franken («Wert» der Arbeit)

Prävention und Gesundheitsförderung

3'819 Stunden
114'570 Franken

Beratung und Fachkommission

240 Stunden
7'215 Franken

Brockis St. Gallen, Berneck und Gais

11'075 Stunden
332'250 Franken

Felsengrund

82 Stunden
2'460 Franken

«Hirschboden»/Blaukreuz-Haus

72 Stunden
2'168 Franken

Blaukreuz-Musik Herisau

115 Stunden
3'450 Franken

Blaukreuz-Vereine

168 Stunden
5'040 Franken

GESAMTTOTAL

15'918 Stunden (rund 150 Personen)

477'553 Franken («Wert» der Arbeit bei CHF 30/h)

ENGAGEMENT BLAUES KREUZ

ST. GALLEN – APPENZELL IN DEN KANTONEN SG, AR, AI

Legende

	Blaues Kreuz St.Gallen - Appenzell, Geschäfts- und Fachstellen
	Blaukreuz-Vereine
	Brassband Blaukreuz-Musik Herisau
	Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung
	Alkohol- und Tabaktestkäufe im Jahr 2023
	«Blue Cocktail Bar» Einsätze im Jahr 2023
	«Be My Angel» Einsätze im Jahr 2023
	«roundabout» Tanzgruppe minis
	«roundabout» Tanzgruppe kids
	«roundabout» Tanzgruppe youth
	«boyzaround» Tanzgruppe
	«roundabout» Tanzworkshops
	Fachstelle Alkoholberatung SG
	Gesprächsgruppen
	Beratungsstelle für Suchtfragen AI
	Brockis
	Felsengrund
	Externe Integrationswohnplätze
	Jugend- und Freizeithaus «Hirschboden»
	Blaukreuz-Haus Herisau



Beteiligte Gemeinden

Kanton St. Gallen

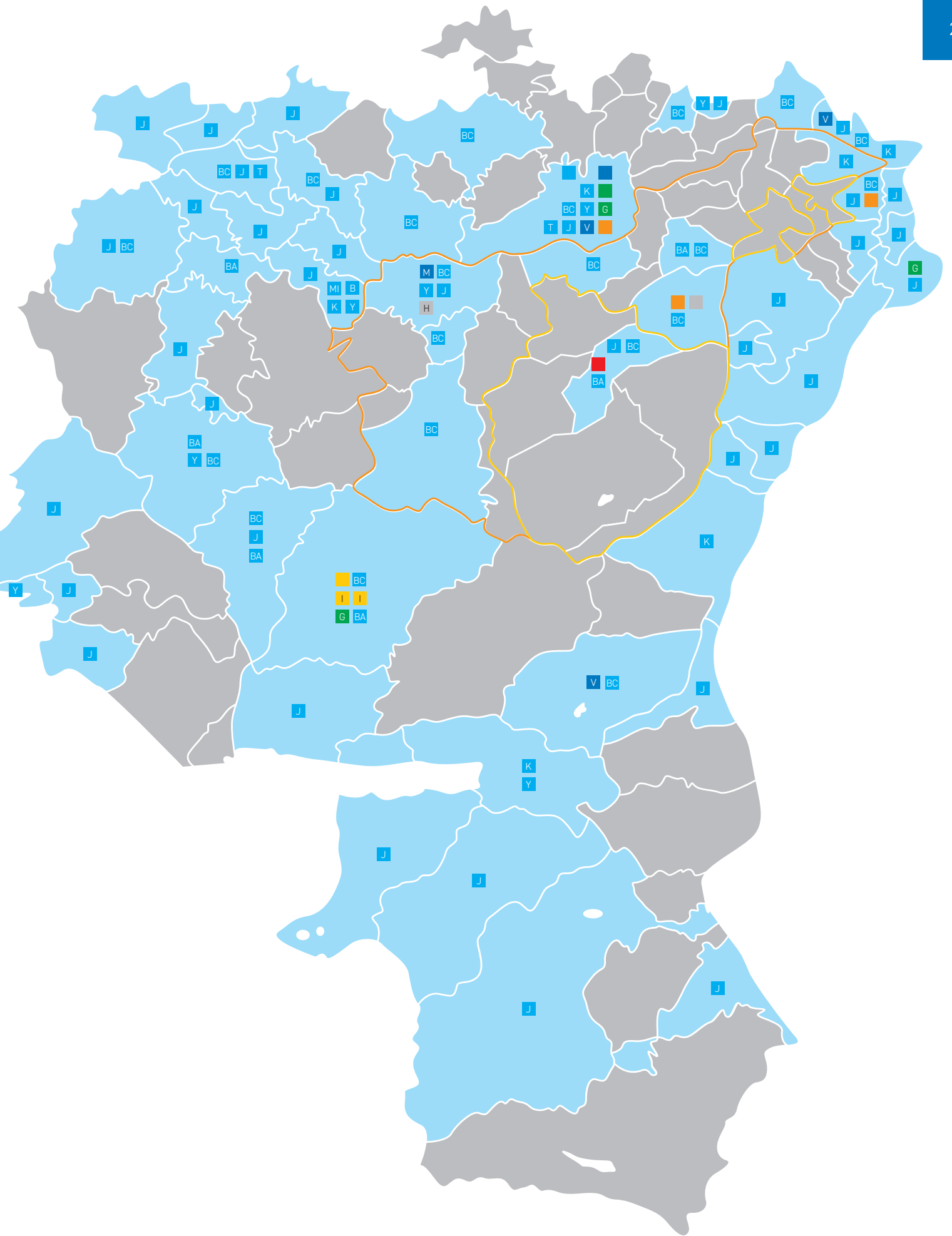
St. Gallen, Abtwil, Goldach, Rorschach, Thal, Altenrhein, Rheineck, St. Margrethen, Au, Berneck, Widnau, Heerbrugg, Diepoldsau, Balgach, Altstätten, Eichberg, Oberriet, Rüthi, Sennwald, Grabs, Buchs, Walenstadt, Quarten, Flums, Mels, Bad Ragaz, Amden, Benken, Uznach, Schmerikon, Eschenbach, Rapperswil-Jona, Wattwil, Ebnet-Kappel, Nesslau, Lichtensteig, Bütschwil, Ganterswil, Degersheim, Flawil, Oberuzwil, Niederuzwil, Lütisburg, Kirchberg, Bazenheid, Jonschwil, Uzwil, Niederuzwil, Zuzwil, Wil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Gossau, Waldkirch

Kanton Appenzell Ausserrhoden

Herisau, Teufen, Trogen, Gais, Walzenhausen, Urnäsch, Waldstatt

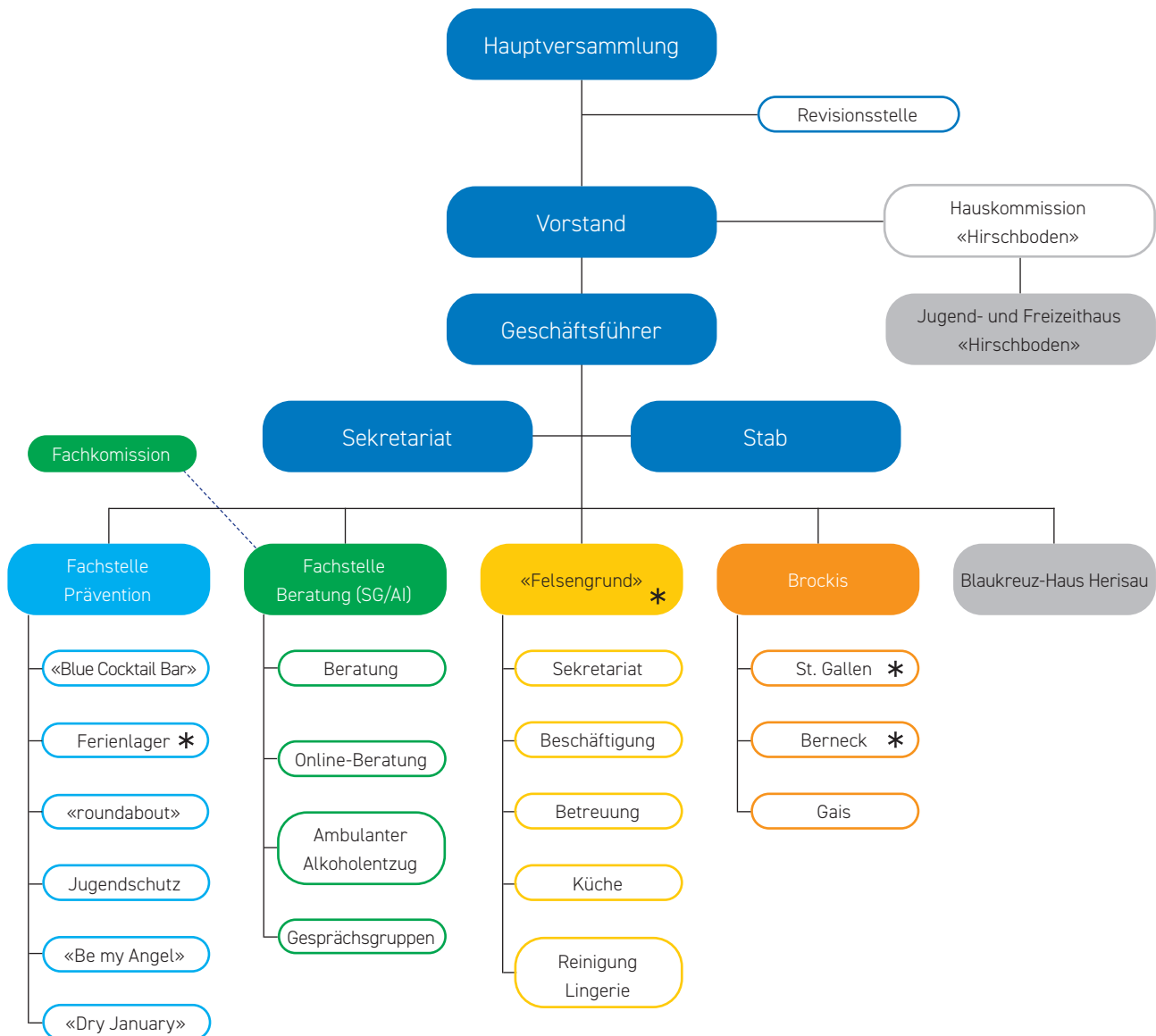
Kanton Appenzell Innerrhoden

Appenzell



ORGANIGRAMM

BLAUES KREUZ ST. GALLEN - APPENZELL



* Anerkannter Zivildienst-Einsatzbetreib

Kennzahlen Mitarbeitende und Mitglieder

Im Blauen Kreuz St. Gallen - Appenzell teilten sich 2023 Angestellte, Ehrenamtliche, Freiwillige, eine Praktikantin, externe Fachkräfte sowie Programmteilnehmende (z.B. RAV) die vielfältige Arbeit. In den Brockis St. Gallen und Berneck und in den Ferienlagern wurden die Teams von diversen Zivildienstleistenden unterstützt.

Per Ende 2023 waren 71 Angestellte, inkl. Mitarbeitende im Stundenlohn, mit total 2'947 Stellenprozenten für das Blaue Kreuz tätig. Dies entspricht rund 29,5 Vollzeitstellen. Die Stellenprozente verteilten sich wie folgt auf die Bereiche:

215%	Prävention und Gesundheitsförderung
288%	Beratung
121%	Overhead
1'137%	Betriebe (Felsengrund, Häuser)
1'186%	Brockis

Rund 150 Personen leisteten knapp 15'918 Stunden ehrenamtliche und/oder freiwillige Arbeit (siehe auch Seite 19). Ende 2023 waren 123 Personen Mitglied oder Freund beim Blauen Kreuz St. Gallen - Appenzell oder in einem der drei Ortsvereine.

DER VORSTAND



Esther Frei
Co-Präsidentin



René Lutz
Co-Präsident



Christina Nutt
Aktuarin



Elisabeth Hehli
Mitglied



Rahel Müller
Mitglied



Doris Rogger
Mitglied

DIE GESCHÄFTSLEITUNG



Daniel Lieberherr
Geschäftsführer,
Leiter Prävention,
Mitglied der
Geschäftsleitung,
Beisitz im Vorstand
mit beratender
Stimme



Vitus Hug
Stv. Geschäftsführer,
Leiter Beratung,
Mitglied der
Geschäftsleitung,
Beisitz im Vorstand
mit beratender
Stimme



Martin Schmid
Leiter Felsengrund,
Mitglied der
Geschäftsleitung



Mauro Garzi
Leiter
Brockis,
Mitglied der
Geschäftsleitung



Wir sind ZEWÖ-zertifiziert

Das ZEWÖ-Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Hilfswerke aus.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

SPENDEN UND LEGAT, SO KÖNNEN SIE HELFEN

Spenden und Steuern sparen

Spenden an das Blaue Kreuz sind in den meisten Kantonen abzugsberechtigt. Anfangs Jahr senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuhanden Ihres Steueramtes.

Online Spenden – Sicher und einfach!

Auf unserer Internetseite können Sie eine Spende einfach und sicher in Auftrag geben, z.B. per TWINT.
www.blaueskreuz-sg-app.ch/spenden

Spende per Online-Banking



Konto / Zahlbar an
CH43 0900 0000 9000 3472 7
Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell
Postfach 28
9004 St. Gallen

Diesen QR-Code können Sie mit einem QR-Scanner Ihrer Bank für eine E-Banking-Zahlung verwenden.

Felsengrund

9655 Stein SG, CH63 0900 0000 9000 3174 8

Jugend- und Freizeithaus «Hirschboden»

9056 Gais, CH27 0900 0000 9001 3715 6

Mehrwert für Ihre Nachkommen schaffen.

Mit einem Legat.

Der Blick zurück auf ein Leben mit glücklichen Momenten und denkwürdigen Entscheidungen oder Entwicklungen erfüllt Menschen mit Dankbarkeit.

Wie lässt sich so viel positives Gefühl in ein Vermächtnis an die Nachkommen und Hinterbliebenen übertragen? Unser neuer Flyer beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das neue Erbrecht, welches seit dem 01.01.2023 in Kraft ist.

Bestellung unter 071 231 00 31 oder
info@blaueskreuz-sg-app.ch

scan me!





ADRESSEN UND KONTAKTE

scan me!



Blaues Kreuz St. Gallen - Appenzell

Geschäftsstelle, Sekretariat, Stab
 Fachstelle Prävention, Fachstelle Alkoholberatung
 Kugelgasse 3, PF 28, 9004 St. Gallen
 071 231 00 31, info@blaueskreuz-sg-app.ch
www.blaueskreuz-sg-app.ch

Geschäftsführer

Daniel Lieberherr, daniel.lieberherr@blaueskreuz.ch

Co-Präsident

René Lutz, Bruggwaldstrasse 68, 9008 St. Gallen
rene.lutz@blaueskreuz.ch

Co-Präsidentin

Esther Frei, Böschenbachstrasse 9,
 9122 Mogelsberg, esther.frei@blaueskreuz.ch

Felsengrund

Halden 43, 9655 Stein, SG
 071 994 19 56, www.felsengrund.sg

Blaukreuz-Brocki St. Gallen

Turnerstrasse 20, 9000 St. Gallen
www.blaukreuz-brocki.ch/st-gallen

Blaukreuz-Brocki Berneck

Auerstrasse 4, 9442 Berneck
www.blaukreuz-brocki.ch/berneck

Blaukreuz-Brocki Gais

Grüt 12 / Zweibrücken, 9056 Gais
www.blaukreuz-brocki.ch/gais

Hirschboden

Möser, 9056 Gais, 071 231 00 31 (Vermietung)
www.hirschboden-gais.ch

Beratungsstelle für Suchtfragen AI

geführt durch Blaues Kreuz St. Gallen - Appenzell
 Marktplatz 10c, 9050 Appenzell, 071 788 92 59
suchtberatung@gsd.ai.ch
www.ai.ch/suchtberatung



Standeinsatz in der Stadt St. Gallen am nationalen Tag Alkoholprobleme

Das Blaue Kreuz St. Gallen – Appenzell erbringt seine Dienstleistungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Innerrhoden.

Der «Felsengrund» ist seit 01.01.2018 IVSE-anerkannt.



Blaues Kreuz
St. Gallen – Appenzell
 Kugelgasse 3 (beim Marktplatz)
 Postfach 28
 9004 St. Gallen
 071 231 00 31
 info@blaueskreuz-sg-app.ch
 www.blaueskreuz-sg-app.ch

scan me!

